

---

**Produktname: LZK Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13525**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	108kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAP3K13
<b>Alternative Namen</b>	MAP3K13; LZK; Mitogen-activated protein kinase kinase kinase 13; Leucine zipper-bearing kinase; Mixed lineage kinase; MLK
<b>Gen-ID</b>	9175.0
<b>SwissProt ID</b>	O43283
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem M3K13 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 151–200

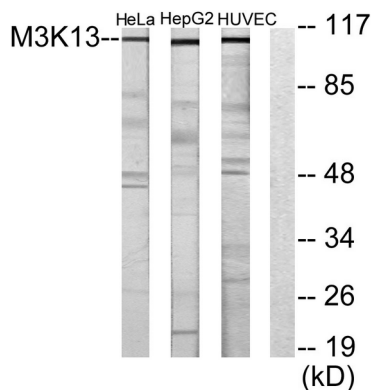
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Diese Kinase besitzt ein duales Leucin-Zipper-Motiv und bildet über dieses Motiv Dimere/Oligomere. Sie kann MAPK8/JNK und MAP2K7/MKK7 phosphorylieren und aktivieren, was auf eine Rolle im JNK-Signalweg hindeutet. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Aktivierung durch Autophosphorylierung und Homodimerisierung. Funktion: Aktiviert den JUN-N-terminalen Signalweg durch Aktivierung der MAP-Kinase-Kinase MAP2K7. Wirkt synergistisch mit PRDX3 bei der Regulation der NF- $\kappa$ B-Aktivierung im Zytosol. Diese Aktivierung ist Kinase-abhängig und beinhaltet die Aktivierung des IKK-Komplexes, des I $\kappa$ BKB-haltigen Komplexes, der Inhibitoren von NF- $\kappa$ B phosphoryliert. PTM: Autophosphoryliert an Serin- und Threoninresten. Sequenzwarnung: Wird als Tyr translatiert. Sequenzwarnung: Falsche CDS-Wahl. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Kinase-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Homodimer; bildet Dimere über das Leucin-Zipper-Motiv. Interagiert mit dem C-Terminus von MAPK8IP1 über die katalytische Kinase-Domäne. Bindet PRDX3. Assoziiert über die Kinasedomäne mit dem IKK-Komplex. Gewebespezifität: Wird im Gehirn, der Leber, der Plazenta und der Bauchspeicheldrüse von Erwachsenen exprimiert, wobei die Expression in der Bauchspeicheldrüse am stärksten ist.

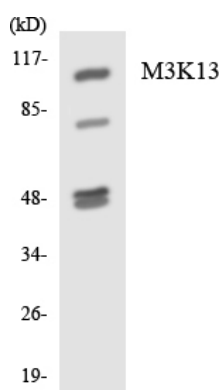
## Forschungsbereich

MAPK\_ERK\_Wachstum;MAPK\_G\_Protein;

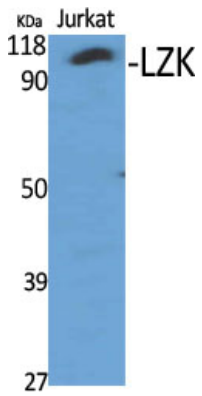
## Bilddaten



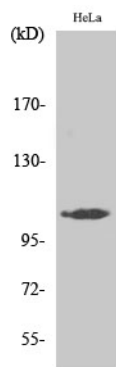
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-, HUVEC- und HepG2-Zellen unter Verwendung des M3K13-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des M3K13-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen LZK-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper LZK